Krakow und Prag

zwei Stadt-Juwelen in Osteuropa

8 Tage ab € 1071,-

viele Extras inklusiv

wie Bahnreise 2.Klasse Prag - Krakau
Schifffahrt in Prag, 4* und 5*Hotels, 1 Abendessen
und Stadtführungen

REISE 365.com
Ideen werden Wirklichkeit







1.Tag Prag: Die Geheimnisse einer fantastischenStadt!
Schon alleine die Anreise per Zug oder Flug ist ein ganz besonderes Erlebnis. Prag. Berühmt ist Prag ebenso für seine zahlreichen Jugendstilbauten. Auf dem Hradschin hoch über der Moldau, die von 13 großen Brücken aus verschiedenen Zeiten überspannt wird, wacht die Prager Burg mit dem Veitsdom über die Bevölkerung. Schon gleich nach der Ankunft liegt dir die goldene Stadt zu Füßen. Schlendere zu Beginn ganz gemütlich durch die Altstadt oder verweilen einfach ein bisschen in einem der gemütlichen Cafés. Ganz egal wofür du dich entscheidest, Prag wird dir ganz sicher gefallen.

2.Tag Freizeit und Abendschifffahrt
Wahlweise ist der Tag in Prag für persönlichen Entdeckungen zur freien Verfügung. Erst am Abend, wenn in Prag die Lichter angehen, „sticht du in See“. Das Schiff gleitet fast lautlos durch die 13 Brücken. Zweisam, Dreisam, Vielsam…! Während sich die abendliche Prager Silhouette im Wasser spiegelt genießt du zu zwei oder mit deinen Freunden im stilvollen Ambiente ein hervorragendes Abendbuffet. Die feine Dinner-Livemusik rundet den gelungenen Abend an Bord ab.

3.Tag: Prag: Über 13 Brücken musst du gehen….
Prag – „die Mutter aller Städte“ ist schon seit der Frühgeschichte besiedelt. Die „Goldene Stadt“ oder „Stadt der hundert Türme“ zeigt heute ein geschlossenes, von Gotik und Barock geprägtes Stadtbild. Bewundere die Burg mit dem Veitsdom, die Karlsbrücke, den Altstädter Ring mit Teynkirche, Ungelt, Rathaus und astronomischer Uhr. Die Altstadt wird besonders durch ihre alten Häuser, ihre zahlreichen Kirchen und romantischen Gassen geprägt. Auf der Kleinseite und in der Hradschin-Stadt dominieren dagegen Paläste aus der Renaissance und dem Barock. Berühmt ist Prag ebenso für seine zahlreichen Jugendstilbauten. Auch die moderne Architektur ist mit einigen exzeptionellen Bauten wie der Villa Müller oder dem Fernsehturm vertreten. Wenn hier in Prag Steine reden könnten, dann würde hier sicherlich getratscht. Hier wurde Geschichte geschrieben und Geschichten erlebt. Wer mit wem, wann, wo und wie…. das erfährst du beim geführten Stadtrundgang.

4.Tag Weiter geht’s nach Krakow
„Ostwärts die Vögel ziehen“…in ein neues Land. Heute reist du erstklassig zbd entspannt von Prag nach Krakow. Und das ganz ohne Umstieg.

5.-7.Tag: Dein Aufenthalt in Krakow
Wegen ihrer prächtigen Altstadt und der ehemaligen Königsresidenz Wawel wird Krakow auch das „polnische Florenz“ genannt.. Gleichzeitig ist die Stadt eine pulsierende Metropole voller junger Leute und Lebensfreude. Krakow überstand, anders als Warschau, den zweiten Weltkrieg nahezu unbeschadet. Die Krakower Altstadt ist ein herausragendes Beispiel mittelalterlicher Architektur, Sie zählt zu den schönsten in Europa. Einst besaß das „polnische Florenz“ 7 Stadttore und 47 Wehrtürme im Ring der Wehrmauern, die heute noch immer teilweise vorhanden sind. Vollständig erhalten ist nur noch das Florianstor, aber auch der Umriss des Fleischertores ist am Gebäude des Dominikanerinnenklosters im Gródek (kleine Burg) genanntes Karree zu erkennen. Du schlüpfst hindurch. Spannende Einblicke in die





Stadtgeschichte bekommest du von der Stadtführung. Bei einem geführten Rundgang entdeckst du so manche versteckte Perle im historischen Zentrum von Krakow.

Mehr als 40 mittelalterliche Bürgerhäuser und Adelspaläste reihen sich rechtwinklig um den zentralen Marktplatz Rynek Glówny. Und jedes von denen wird dir ihre eigene Geschichte erzählen. Wenn Steine im Mauerwerk reden können, dann schwatzen sie ganz bestimmt aus, was im Inneren so alles gesehen ist. Ja, sie verraten sicherlich so manches Geheimnis. Und die Sparren im Gebälk stimmen dazu mit ein. Für eine Pause zwischendurch ist der „Planty“ genau das richtige für dich. Bei einem Spaziergang durch den 4 km langen ringförmigen Grüngürtel lernst du die ruhige Seele der Stadt abseits des hektischen Treibens kennen. Neben dem Markusplatz in Venedig ist der „Rynek Glówny“ einer der größten mittelalterliche Plätze in Europa. Fast alle historischen Gassen innerhalb der Altstadt führen immer wieder sprichwörtlich dorthin. So kannst du durch die geschichtsträchtigen Stadt schlendern ohne dich zu verlaufen. Richte dein Blick einfach auf die Marienkirche mit ihren ungleich hohen Türmen. Drinnen gibt es deutsche Wertarbeit: der mittelalterliche Hochaltar des Nürnberger Meisters Veit Stoß. Gleich nebenan liegen die historischen Tuchhallen – eine Art Einkaufszentrum der Renaissance. Sie sind noch immer in Betrieb. Und drum herum: jede Menge Cafés mit hohem „Sonnenbrillenfaktor“. Ins Krakower Kaffeehaus geht man, wenn man alleine oder zu zweit sein will, dazu aber auf die Gesellschaft nicht verzichten will. Krakau ist jung! Du merkst schon, Fotomotive gibt es in Krakau wahrlich genug! Wie gut, dass du keinen Film mehr brauchst, sondern eine große Festplatte hast.

Abends weißt du ganz bestimmt nicht, wie oft du beim Schlendern immer wieder auf dem Markt gekommen bist. Aber das stört keineswegs. Er ist wirklich von jeder Seite beeindruckend anzuschauen. Auch bei Nacht! Nach „getaner Arbeit“ locken nun ganz bestimmt die Jazzbars, Bierkeller oder Oper.

Sicherlich möchtest du auch wissen, warum Kazimierz unweit der Altstadt das coolste Viertel von Krakau ist. Kazimierz, ursprünglich ein eigenständiger Ort, ist heute das coolste Stadtteil Krakows. Warum zieht der Stadtteil, eher bekannt als „Jüdisches Viertel“, heute so viele Besucher aus aller Welt an? Hollywood ist nicht ganz unschuldig an dem Besucherstrom. Der Erfolgsfilm über den Fabrikanten Oskar Schindler, der mit einer List, mehr als 1200 jüdische Zwangsarbeiter vor dem sicheren Tod im KZ bewahrte, wurde zu großen Teilen an Originalschauplätzen in Krakau gedreht. Auch in Kazimierz. Der Ursprung geht aber bis ins 14.Jhd. zurück. Auch damals waren die Juden, wie so oft noch bis heute in der Welt, gehasst. Die Krakower Stadtväter vertrieben 1370 die jüdische Bevölkerung. Sie fanden im nahe gelegenen Kazimierz Unterschlupf. Das recht armselige Dorf wurde ganz schnell zum wohlhabendsten Ort in der Region. Und das war für Krakower natürlich wieder ein Dorn im Auge. Juden und Christen arbeiteten in kleinen Werkstätten zusammen, in engster Nachbarschaft entstanden Synagogen, Kirchen und Klöster – all das nicht immer konfliktfrei und doch ziemlich außergewöhnlich. Abrupt beendete in den Jahren 1655-1657 der schwedische Überfall auf Polen die Glanzzeit des Ortes. Schließlich verlor Kazimierz seine Unabhängigkeit im Jahr 1800 und wurde nach Krakau ein-





gemeindet. Immer wieder kamen die Juden nach schweren Schicksalsschlägen durch „schaffe, schaffe, Häusle baue“ zurück auf die Füße. Übrigens wurde die amerikanische Multimillionärin und Königin der Kosmetikindustrie Helena Rubinstein (1872–1965) als Chaja Rubinstein am 25. Dezember 1872 in Kazimierz geboren.

Ein weiteres Mal in der Geschichte beendete die deutsche Okkupation 1939 den jüdischen Erfolg radikal. Erneut vertrieben waren sie auf der anderen Weichselseite in einem Getto eingepfercht und wurden einfach ohne Grund im KZ Auschwitz getötet. Kazimierz, ursprünglich ein eigenständiger Ort, ist heute das coolste Stadtteil Krakaus. Warum zieht der Stadtteil, eher bekannt als „Jüdisches Viertel“, heute so viele Besucher aus aller Welt an? Hollywood ist nicht ganz unschuldig an dem Besucherstrom. Der Erfolgsfilm über den Fabrikanten Oskar Schindler, der mit einer List, mehr als 1200 jüdische Zwangsarbeiter vor dem sicheren Tod im KZ bewahrte, wurde zu großen Teilen an Originalschauplätzen in Krakau gedreht. Auch in Kazimierz. Nach 1945 ließen die Moskauhörigen polnischen Kommunisten das Viertel verfallen. Synagogen wurden zu Lagerhallen, ehemals jüdische Wohnungen zu Absteigen für Kriminelle, Alkoholiker und Prostituierte. Umso rasanter der Aufstieg nach 1989: Überall wurde gewerkelt und restauriert, Synagogen glänzten bald wieder in alter Pracht, Restaurants, Cafés, Clubs und Boutiquen entstanden. Ein Ausgehviertel in Krakau entstand. In Kazimierz beginnt das Ausgehen oft schon am späten Nachmittag. Du macht es dir gemütlich unter alten Bildern und Wandteppichen in Café-Restaurants wie dem „Mleczarnia“ oder in den Clubs wie dem „Alchemia“, wo vorne Grog und Absinth getrunken und hinten für ein abendliches Jazz-Konzert geprobt wird. „Na zdrowie!“ Bei polnischen Spezialitäten stößt du mit Freunden an. Ist das die traditionelle Klezmer-Musik, die hier ertönt? Die rasanten, gefühlvollen, mitreißenden Klänge haln noch lange in dir nach. Kazimierz ist nach wie vor bis heute das religiöse und kulturelle Zentrum der Juden in Polen.

Auf dem Schlossberg Wawel begegnest du der einstigen Macht der polnischen Monarchie in Kathedrale und Palast. Der Wawel bezeichnet die ehemalige Residenz und das Zuhause der Krakauer Könige aus den Dynastien der Wasa, Jagiellonen und Piasten. Der Arkade-Innenhof des Schlosses diente unter anderem als Inspiration für andere Erbauer von zahlreichen Palästen und Schlössern in ganz Polen. Die beeindruckende Burganlage an der Weichsel gilt als eine der imposantesten Sehenswürdigkeiten der Stadt.

8.Tag Abschied ist ein scharfes Schwert

Nach deinem Besuch bei den Könige geht es per Bahn oder Flug nach Hause.



Diese Leistungen sind inklusiv:

- 4 Übernachtungen im 5*Grandhotel Krakow
- 4x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 3 Übernachtungen im 4*Hotel in Prag
- 3x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- alle Zimmer mit jeglichem Komfort zum Wohlfühlen
- geführte Stadtbesichtigung „Krakauer Altstadt“
- Eintritt und Audioguide Schloss Wavel
- geführte Stadtbesichtigung „Kazimierz“
- 1x 3-Gang-Abendmenü im Grand-Hotel Krakau
- geführte Stadtbesichtigung „Prager Altstadt“
- Prag: 3stündige Schifffahrt mit Abendessen

Reisepreis pro Person in €

Saison A	
Doppelzimmer	1071,-
Einzelzimmer	1491,-
Saison B	
Doppelzimmer	1106,-
Einzelzimmer	1526,-
Saison C	
Doppelzimmer	1141,-
Einzelzimmer	1561,-
Saison D	
Doppelzimmer	1176,-
Einzelzimmer	1696,-
In Prag:	
Superior-Zimmer im 4*Hotel	
Doppelzimmer	66,-
Einzelzimmer	105,-
5*Hotel	
Doppelzimmer	144,-
Einzelzimmer	216,-

An- und Abreise

- per Flug mit Zugfahrt . von Prag nach Krakow — auf Anfrage
- Bahnreise ab/bis Heimatbahnhof wahlweise 2. oder 1.Klasse — auf Anfrage
- Bahn nach Prag. Zugfahrt . von Prag nach Krakow, Fug von Krakow — auf Anfrage

Reisetermine 2027

jeden Freitag oder Samstag

Saisonzeiten

A: 02.07. - 26.08.2027
B: 02.04. - 22.04.2027
C: 23.04. - 13.05.2027 / 01.10. - 04.11.2027
D: 14.05. - 01.07.2027 / 27.08. - 30.09.2027

Maßgeblich für die gültige Saisonzeit ist der Anreisetag. Bei Saisonzeit-Überschneidung gilt die Periode, in der die meisten Reisetagen sind.

Wenn du schon da bist, berlängere deine Reise doch mit einem Aufenthalt in Breslau. Gerne erstellen wir dir das passende Angebot.



Information, Beratung, Buchung...

REISE 365.com

Ideen werden Wirklichkeit

Eine Marke von RDK-Touristik GmbH

Frohnhäuser Straße 15 b

D 35685 Dillenburg

Telefon +49 2771 83050

Telefax + 49 2771 830525

info@reise365.com

www.reise365.com

WICHTIG: Mindestteilnehmerzahl: 1 Person. Programm-, Leistungen-, Zeiten- und Reiseverlauf - Änderungen bleiben uns jederzeit vorbehalten. Sie berechtigen zu keiner Reklamation und kostenfreier Stornierung und dienen nur zum Wohle des Gastes. Es gelten die AGBs des Veranstalters, veröffentlicht auf www.reise365.com. Bitte achten Sie auch auf die gesonderten Stornobedingungen dieser Reise.